

Klimaziel wird verfehlt: Was jetzt getan werden muss

Düsseldorf, 27. Oktober 2026 – Das Desaster ist offiziell: Laut dem jüngsten UN-Klimabericht ist es „unvermeidlich“, dass die Welt das Ziel des Pariser Klimaabkommens nicht einhalten wird. Im Vorfeld der anstehenden Klimakonferenz in der Türkei im November muss nun Druck gemacht werden. „Das Ziel wird verfehlt, aber die Folgen müssen wenigstens begrenzt werden“, kommentiert Andreas Ehrbar, Chief Operating Officer der aream Group.

Laut UN ist das in Paris vereinbarte Ziel, die globale Erwärmung auf 1,5 Grad Celsius über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen, nicht mehr zu erreichen. Die Folgen seien klar: Jeder zusätzliche Bruchteil eines Grades und jedes weitere Jahr über 1,5 Grad Celsius verstärke die Klimaauswirkungen und -risiken, wie zum Beispiel tödliche Überschwemmungen, Hitzewellen und Waldbrände.

Das Ziel sollte nun darin bestehen, so der Bericht, das Ausmaß dieses „Überschreitungsszenarios“ möglichst klein zu halten und die Temperaturen bis zum Ende des 21. Jahrhunderts wieder auf 1,5 Grad oder darunter zu senken. „Das zu erreichen, dürfte allerdings sehr schwierig werden“, sagt Ehrbar. „Uns rennt die Zeit davon.“

Im optimistischsten UN-Szenario könne die globale Erwärmung auf 1,7 bis 1,8 Grad Celsius über dem vorindustriellen Niveau begrenzt werden, bevor die Temperaturen bis 2100 wieder auf 1,5 Grad Celsius gesenkt würden. Dafür müssten die Treibhausgasemissionen allerdings drastisch sinken: bis 2030 um 18 Prozent, bis 2035 um 45 Prozent und bis 2040 um 69 Prozent gegenüber dem Stand von 2025. Zudem müssten riesige Mengen an Kohlendioxid aus der Atmosphäre entfernt und dauerhaft gespeichert werden. „Selbst die UN bezeichnen dies als ‚ungewiss‘“, so Ehrbar. Der Ausbau der Erneuerbaren Energien, der Netze und Speicher müsse mit aller Kraft vorangetrieben werden. „Und zwar weltweit.“

Die Photovoltaikanlagen im aream-Portfolio hatten im September einen schwierigen Monat. In Deutschland wurde das Soll nur zu 76 Prozent erreicht, inklusive der vergüteten Abregelungen waren es allerdings 98 Prozent. „Daneben verhinderten Netzabschaltungen und kleinere Störungen eine bessere Performance“, erklärt Ehrbar. Die spanischen Anlagen kamen auf eine Zielerreichung von 62 Prozent und hätten inklusive nicht vergüteter Abregelungen 94 Prozent erreicht. Die Anlagen in Italien lieferten trotz immer noch vorhandener Spannungsschwankungen im Stromnetz eine stabile Performance mit einer Zielerreichung von 99 Prozent.

Zufriedenstellend lief es im September auch für die aream-Windanlagen in Deutschland: Trotz regional sehr unterschiedlichen Windaufkommens, einer gedrosselten Anlage und vergüteter Abregelungen von rund 1.500 MWh wurde der Sollwert zu knapp 91 Prozent erreicht. „Ohne Abregelungen wären es 100 Prozent gewesen“, so Ehrbar.

Über die aream Group SE

Die aream Group, 2005 gegründet, ist ein Developer und Asset-Manager mit Fokus auf nachhaltige Infrastruktur im Sektor Erneuerbare Energien. Dazu gehören Wind- und Solarkraft, Netze und Speichertechnologie. Mit den Bereichen Operations- und Asset-Management, Project-Development und



Energy Markets deckt die aream Group die gesamte Wertschöpfungskette für Erneuerbare-Energien-Investments ab. Mit mehr als 2,5 Milliarden Euro Transaktionsvolumen gehört aream zu den führenden Asset-Managern in diesem Markt. Mit dem eigenen Anlagenbestand wird grüner Strom für rund 40 Millionen Euro pro Jahr umgesetzt. Seit 2008 produziert aream mehr als vier Milliarden kWh grünen Strom. Im Rahmen der Wachstumsstrategie sollen in den nächsten Jahren mehrere Solar- und Windparks sowie Batteriespeicher realisiert oder erworben werden. Allein durch die eigene Projektentwicklung verfügt aream derzeit über eine Entwicklungs-Pipeline mit großem Potenzial. Weitere Informationen: www.arem.de.

Kontakt

aream Group SE
Kesselstraße 3
D-40221 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 30 20 60 42
E-Mail: info@arem.de
Web: www.arem.de

Pressekontakt

news & numbers GmbH
Bodo Scheffels
Tel.: +49 (0)40 80 60 194 34
E-Mail: bodo.scheffels@news-and-numbers.de
Web: www.news-and-numbers.de